

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 26. Juni.

Vorsitzende: Vizebürgermeister Hierhammer und HoB.

Nach einem Berichte des StR. Rain werden für Ferienherstellungen im Schulgebäude 8. Bezirk Zeltgasse 7 die Kosten von 10.720 K bewilligt.

StR. Oppenberger beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Nordportalstraße im 2. Bezirk (Adria - Ausstellung). Angenommen.

Das von StR. Brannsch vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Linken Wienzeile und für die Niveauregulierung in den angrenzenden Teilen der Holler- und Pillérgasse im 14. Bezirk wird mit den Kosten von 21.660 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird das Projekt für die restlichen Straßenherstellungen auf der Schmals im 15. Bezirk mit den Kosten von 155.000 K genehmigt.

StR. Knoll berichtet über den Ankauf von Gründen in Hirschstetten im Ausmaße von 180.699 m<sup>2</sup> und 174.017 m<sup>2</sup> (50.195 und 48.338 Quadratklaffer) um den Einheitspreis von 4,40 K per Quadratklaffer. (Ang.)

Lehrlingsfürsorge. Der neugebildeten Lehrlingsfürsorgekommission des Fortbildungsschulrates gehören an: Vom Fortbildungsschulrate Gemeinderat Fachinspektor Alfons Benda, Kommerzialrat kaiserlicher Rat Elzinger, Genossenschaftsvorsteher Josef Horak, Amtseleiter-Stellvertreter Dr. Felix Lippert, Fachinspektor Rudolf Mayerhöfer, Bezirksvorsteher Abgeordneter Lorenz Müller, Obmannstellvertreter Johann Pabat, Landesschulinspektor Anton Püchl, Fachsekretär Karl Rummelhardt, Magistratsrat Josef Schaufler, Regierungsrat Karl Schedlbauer, Genossenschaftsvorsteher Wilhelm Wolf; vom Arbeitsministerium: Ministerialsekretär Dr. Friedrich Rucker; vom Unterrichtsministerium: Landesschulinspektor Klemens Ottel; von der Gemeinde: Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner, Stadtrat Franz Gräf, die Gemeinderäte Alfred Breuer, Dr. Alexander Popovac, Magistratsrat Johann Karinger; von Lande Niederösterreich: Landesschulrat Hermann Bielählawek, Gemeinderat Emil Panosch, Landtagsabgeordneter Franz Spalovsky, Landesrat Dr. Franz Hueber, Landesinspektor Eduard Heini; vom n.-ö. Landesschulrate: Professor Viktor Trautzel; vom Bezirksschulrate: Der Stellvertreter des administrativen Referenten Sekretär Pany; von der Handels- und Gewerbekammer: Handelskammerrat Hermann Kandl. Hierauf erstattete Fachsekretär Bezirksschulrat Karl Rummelhardt ein eingehendes Referat über die Ziele und Aufgaben der Lehrlingsfürsorgekommission. Ueber seinen Antrag wurden zur Vorberatung der Aktionen der Lehrlingsfürsorgekommission

5 Sektionen gebildet und zwar: eine Finanzsektion (Vorsitzender Bezirksvorsteher Müller), eine Sektion zur Errichtung und Erhaltung von Lehrlingsheimen (Vorsitzender Gemeinderat Dr. Popovac), eine sozial-pädagogische Sektion (Vorsitzender Landesschulinspektor Püchl), eine Sektion für die Lehrstellenvermittlung (Vorsitzender Gemeinderat Breuer) und eine Sektion zur Errichtung von Wohlfahrtseinrichtungen für die gewerbliche Jugend in ihrer schul- und arbeitsfreien Zeit (Vorsitzender Fachinspektor Mayerhöfer). Hierauf wurden die grundsätzlichen Bestimmungen einer eigenen Geschäftsordnung für die Lehrlingsfürsorgekommission festgesetzt und zur Anearbeitung einer definitiven Geschäftsordnung ein Komitee gewählt, welches aus den Mitgliedern des Präsidiums der Kommission besteht und aus den Herren Landesrat Dr. Hueber, Amtseleiterstellvertreter des Fortbildungsschulrates Dr. Felix Lippert, Landesschulinspektor Anton Püchl, Gemeinderat Dr. Alexander Popovac und Ministerialsekretär Dr. Rucker. Ueber Antrag des Bürgermeisters wurde beschlossen, im Monate Juni noch eine Plenarsitzung der Kommission abzuhalten, zu welcher alle Interessenten, die in Angelegenheit der Lehrlingsfürsorge an den Gemeinderat der Stadt Wien mit der Bitte um Subvention herangetreten sind, eingeladen werden. Die Geschäftsstelle der Lehrlingsfürsorgekommission ist das Bureau des Wiener Fortbildungsschulrates 6. Bezirk Mollardgasse 87.

Handarbeiten- und Zeichenausstellung. Am 29. d.M. nachmittags 4 Uhr findet die Eröffnung der reichhaltigen Abschlussausstellung des 2. vom Unterrichtsministerium und Gemeinderate subventionierten Fortbildungskurses für Handarbeitslehrerinnen des Vereines „Bürgerschule“ dieser Lehrerinnen in der Mädchenbürgerschule 7. Bezirk Zieglergasse 49 statt. Dieselbe zeigt nebst vielem Neuartigen und Schönen auf ~~vielen~~ einschlägigen Gebieten die fortschreitende moderne Ausgestaltung des Handarbeitsunterrichtes an den Wiener Volks- und Bürgerschulen und wird deren Besuch Fach- und Elternkreisen empfohlen. Die Ausstellung ist am 30. Juni und 1. Juli von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr unentgeltlich zu besichtigen.

Zentralparkasse der Gemeinde Wien. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat den Sekretär Dr. Alfred Meller mit der Leitung der Zentralparkasse der Gemeinde Wien betraut.

Ein Aquarell vom Freihaus. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schner die Anschaffung eines Aquarelles vom Freihaus für die städtischen Sammlungen. Die Ausführung wurde dem Maler Gottlieb von Kempf übertragen.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Sonntag, den 29. d.M. um halb 10 Uhr vormittags: Asperges 4 stimmig von Habert, Introitus und Communion-Choral, Augustinus-Messe von Franz Müller, Regenschori von St. Florian, Graduale: In omni terra von Habert, Offertorium: Sturmchor von Rybler, Tantum ergo von O. Rippl.

Orgelweihe. Die für Sonntag, den 29. d.M. anberaumte Orgelweihe in der Antoniuskirche 15. Bezirk Pouthongasse durch den Fürsterebischof Friedrich Piffl wurde eingetretener Hindernisse wegen auf Sonntag, den 6. Juli verschoben.

Aufhebung der Gebühren für die städtischen Kindergärten. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Tomola die Aufhebung der Aufnahme- und Besuchgebühren in den öffentlichen Kindergärten der Gemeinde Wien. Es betrifft dies die Anstalten im 11. Bezirk Rinnböckstraße, 15. Bezirk Reingasse, 16. Bezirk Hasnerstraße und Gaulsberggasse, 18. Bezirk Staudgasse, 19. Bezirk Kindergartenasse und Windhabergasse. Die Gebühren an dem Kindergarten 19. Bezirk Obkirchergasse wurden bereits im Frühling des heurigen Jahres aufgehoben. Die Gemeindevertretung hat die Forderung nach Aufhebung der Gebühren für berechtigt gehalten, da die Kindergärten aus sozialpolitischen Gründen vor allem den ärmsten Bevölkerungsschichten zugänglich gemacht werden sollen.

Durch den oben erwähnten Beschluß ist nun der Besuch in sämtlichen Kindergärten der Gemeinde Wien gebührenfrei.

Die Demolierung der Markthalle in der Zedlitzgasse. Da nach dem Beschlusse des Gemeinderates an Stelle der ehemaligen Markthalle in der Zedlitzgasse im 1. Bezirk, in welcher teilweise der Hagenbund durch mehrere Jahre sein Heim hatte, eine gewerbliche Anstellungshalle errichtet wird, gelangt der noch sehr gut erhaltene Eisenkonstruktionsbau zur Abtragung und zum Verkauf. Hierfür wurde eine öffentliche Offertverhandlung anberaumt, welche am 23. Juli im Bureau des Magistrates Dr. Loderer (Abteilung 22) im Neuen Rathaus stattfindet.